

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	04.05.2017

Rugby-Sport in Köln

In der Sportausschuss-Sitzung am 23.03.2017 bitten die CDU-Fraktion und die Fraktion Die Grünen um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Entwicklung des Rugby-Sports in Köln?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Rugby-Park weiter aufzuwerten und zu entwickeln? (u.a. Ausbau der räumlichen Kapazitäten sowie der sanitären Ausstattung des Vereinsheims, ggfls. Anbau – jeweils ohne in bestehende Grünflächen einzugreifen)
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch eine flächenmäßige Ausweitung der Sportanlage Salzburger Weg, dem Rugby-Sport zusätzliche Flächen und Breitensportliche Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen? (z.B. drei Trainingsplätze und ein Clubhaus, ggfls. alternativ zum Rugby-Park)

Zu 1.:

Seit den 50er Jahren nimmt der ASV Köln mit seiner Rugby-Abteilung an Deutschen Rugby-Meisterschaften des Deutschen Rugby-Verbandes (DRV) teil.

Die damals kleine Rugby-Abteilung entwickelte sich im Laufe der Jahre bis heute zu einer Mannschaftsstärke mit 3 Herrenteams, einem Frauen- sowie Schüler- und Jugendteams im Alter von 5 – 18 Jahren.

Einige Erfolge und gute Platzierungen des einzigen Kölner Rugby-Vereins verschafften dem ASV Köln in der Rugby Landschaft, insbesondere im Rheinland bzw. in Nordrhein-Westfalen aber auch bundesweit einen besonderen Bekanntheitsgrad.

Vor allem die Damenmannschaft als Teil der 1. Damen Bundesliga (15er Mannschaften) sowie als erfolgreiches Teilnehmerteam an der Deutschen 7er-Runde (u.a. Deutscher Meister), verschafften sich großen Respekt im Deutschen Rugby-Sport.

Aktuell organisieren einige jungen Damen der Rugby-Abteilung des ASV Köln ein ehrenamtlich aufgebautes Projekt mit dem Namen „Rugby United“. Dies ist ein Rugby-Angebot, wo jeder unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und Alter teilnehmen darf. Vorwiegendes Ziel ist dabei für Flüchtlinge mit den Mitteln des Rugby-Sports die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Dieses Projekt wurde im Besonderen im Rahmen der „kölschen Sportnacht“ im März 2017 geehrt.

Mit der Aufnahme der 7er Rugby-Variante ins Olympische Programm 2016 der Kölner Organisation eines interessanten Länderspiels im Rahmen der WM-Qualifikation gegen Spanien vor ca. 6.000 Zuschauern sowie eine ungewöhnliche TV-Präsenz des Rugby-Sports im Allgemeinen, erlebt auch die Stadt Köln eine bemerkenswerte Beachtung dieser Sportart.

Zu 2.:

Seit 2004 spielt und trainiert die Rugby-Abteilung im angemieteten Rugby-Park und besitzt somit beste Voraussetzungen für eine gezielte Förderung des Kölner Rugby-Sports. Aufgewertet wurde diese Sportanlage bisher zusätzlich als festgelegter Leistungsstützpunkt NRW sowie als Bundesstützpunkt für Frauen-Rugby.

Dem ASV Köln als Mieter dieser Sportanlage, stehen die Möglichkeiten eines Förderungsantrages im Rahmen der Richtlinien „Bauförderung“ in der Fassung vom 05.05.2014 zur Prüfung offen. Dabei sind bei möglicher Fortführung der Stützpunktsituation auch Fördergelder von Land und Bund zu erwarten. Entsprechende Gespräche wurden geführt, aktuell ist aber keine Umsetzung durch den ASV Köln absehbar.

Zu 3.:

Die schwierige Situation auf dem Nordfeld im Sportpark Müngersdorf erfordert weiterhin die Notwendigkeit, die Erweiterungsfläche an der Sportanlage Salzburger Weg als mögliche Ersatzfläche für weitere Fußballflächen bereitzuhalten, so dass die Gestaltung für den Rugby-Sport nicht in Erwägung gezogen werden kann.

gez. Dr. Klein